

Jahrbuch der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
2004

Heinrich-Heine

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF



Heinrich-Heine

ISBN 3-9808514-3-5

Einige Beiträge verdienen, besonders herausgehoben zu werden. Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde am 16. November 2005 vierzig Jahre alt. Die „verzögerte Universitätsgründung“ in Düsseldorf wird im nächsten Jahrbuch ausführlich gewürdigt werden. Einen Ausblick auf dieses Ereignis gibt der Artikel von Dr. Max Plassmann, dem Archivar der Universität. Die Universitäts- und Landesbibliothek setzt mit ihrer Postkartenserie einen ästhetisch gelungenen Akzent im Jahrbuch. Professor Wolfgang Frühwald hat anlässlich der Neugründung des Instituts für Jüdische Studien über „Das Geschenk, nichts erklären zu müssen“ gesprochen. Dieser Vortrag ist als Gastbeitrag abgedruckt. Über besondere Aktivitäten der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität e. V., der die Universität so viel zu verdanken hat, berichtet deren Geschäftsführer, Othmar Kalthoff. Schließlich ist die Verbindung von Schulen und Hochschule besonders wichtig geworden: Prorektorin Dr. Hildegard Hammer schreibt über das Studium von Schülerinnen und Schülern an unserer Universität, einem Feld, dem nicht nur die Universität, sondern auch die Stadt zunehmende Aufmerksamkeit schenken wird. Und schließlich: Wolfgang J. Mommsen wird ebenso sachkundig wie mitfühlend von seinem Schüler Wolfgang Schwentker gewürdigt.

Das Jahrbuch ist ein Kaleidoskop unserer Universität. Das Rektorat hat daher beschlossen, das Jahrbuch in einer erheblich höheren Auflage als bisher zu drucken und an einen wesentlich erweiterten Verteilerkreis zu versenden – und zwar sowohl innerhalb wie außerhalb der Universität. Auf diese Weise sollen der Gedanke der *universitas* nach innen greifbar und die wissenschaftliche Vielfalt und Leistungskraft unserer Universität nach außen sichtbar werden.

Dass das Jahrbuch zu einer solch gewichtigen Publikation gereift ist, ist dem unermüden Wirken seines Redakteurs, unseres geschätzten Kollegen Hans Süßmuth, zu verdanken. Professor Süßmuth und seinen Mitarbeitern sei hier daher namens der Universität und seiner Mitglieder ein herzlicher Dank ausgesprochen.



Düsseldorf, im Dezember 2005

Vorwort des Rektors

Das *Jahrbuch der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf* ist zu einem Kaleidoskop unserer Universität herangereift. Nach außen hin bietet das Jahrbuch die Möglichkeit, die Universität in den zahlreichen Facetten darzustellen, die im jeweiligen Jahr besonders sichtbar geworden sind. Was aktuell geschieht und wo der Weg hinführt, ist in Fachbeiträgen und Übersichten nachzulesen. Aber das Jahrbuch wirkt auch nach innen. Denn es gibt die Gelegenheit, sich über die gesamte Universität, über die benachbarten Fakultäten, die Forschung und die Lehre von Kolleginnen und Kollegen zu informieren. Der Grundgedanke der Universität – die *universitas doctorum et studiosorum* in der *universitas facultatum* – wird im Jahrbuch greifbar. Im Alltag des Forschens und Lehrens geht gelegentlich unter, was in den benachbarten Instituten, in den benachbarten Kliniken, in den anderen Fakultäten, in den Dekanaten oder im Rektorat getan und erstrebt wird. Hier also, auf den nachfolgenden Seiten, ist das Wirken und Streben der Heinrich-Heine-Universität im Jahre 2004 nachzulesen und damit zugleich für die Nachwelt dokumentiert. Und sicher nehmen wir dieses oder andere Jahrbücher irgendwann einmal in die Hand, um nachzuschauen, was wir denn früher einmal gedacht und gewollt haben, was erreicht wurde, was geblieben ist – und worum wir uns möglicherweise vergeblich bemüht, was wir gar vergessen haben.

So vielfältig der Kosmos einer Universität ist, so bunt ist das Jahrbuch. Die Fülle der berichtenswerten Informationen und Zahlen der Gesamtuniversität kann nur dadurch bewältigt werden, dass eine Auswahl getroffen wird. Traditionell stellen die Dekane die Entwicklungsperspektiven ihrer Fakultäten vor. Zahlreiche Wissenschaftler aller Fakultäten berichten über ihre eigenen Forschungsschwerpunkte. Erstmals zu Wort kommt die Verwaltung mit ihren zukünftigen Aufgaben der Universitätsplanung. Herausgestellt werden auch Forschungseinrichtungen und Forschungsfragen, die Forschungsaktivitäten intern verknüpfen – wie das Biologisch-Medizinische Forschungszentrum und die Umwelttoxikologie – oder wichtige Kooperationspartner – wie etwa das Forschungszentrum Jülich und das Deutsche Diabetes-Zentrum. Eigene Berichte geben auch die Zentralen Einrichtungen der Universität, das Universitätsrechenzentrum und die Universitäts- und Landesbibliothek. Nachdem in den vergangenen Jahren die Sonderforschungsbereiche im Mittelpunkt standen – in diesem Jahr ist es die experimentelle Hepatologie –, werden in diesem Jahrbuch gleich vier Forschergruppen der Heinrich-Heine-Universität herausgestellt. Forschergruppen dienen in den Natur- und Lebenswissenschaften häufig als Vorstufen zu Sonderforschungsbereichen. In den Geistes- und Sozialwissenschaften sind Forschergruppen eine adäquate Form interdisziplinärer Zusammenarbeit – denn hier ist die Förderform des Sonderforschungsbereichs meist zu groß angelegt.

**Jahrbuch der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
2004**

Herausgegeben vom Rektor
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch

Konzeption und Redaktion:
em. Univ.-Prof. Dr. Hans Stüssmuth

Universitätsverwaltung	
JAN GERKEN und HERMANN THOLE	
Moderne Universitätsplanung	547
Zentrale Einrichtungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
JAN VON KNOP und DETLEF LANNERT	
Gefahren für die IT-Sicherheit und Maßnahmen zu ihrer Abwehr	567
MICHAEL WETTERN und JAN VON KNOP	
Datenschutz im Hochschulbereich	575
IRMGARD SIEBERT und KLAUS PEERENBOOM	
Ein Projekt zur Optimierung der Selbstausleihe. Zur Kooperation der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf mit der 3M Deutschland GmbH	591
SILVIA BOOCHS, MARCUS VAILLANT und MAX PLASSMANN	
Neue Postkartenserie der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ...	601
Geschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
MAX PLASSMANN	
Autonomie und ministerielle Steuerung beim Aufbau der neuen Fakultäten der Universität Düsseldorf nach 1965	629
Chronik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
ROLF WILHLHARDT	
Jahreschronik 2004	643
Autoren und Autoren	657

© Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 2005
 Einbandgestaltung: Wiedemeier & Martin, Düsseldorf
 Titelbild: Schloss Mieckeln, Tagungszentrum der Universität
 Redaktionsassistent: Georg Stütgen
 Beratung: Friedrich-K. Unterweg
 Satz: Friedhelm Sowa, L^AT_EX
 Herstellung: WAZ-Druck GmbH & Co. KG, Duisburg
 Gesetzt aus der Adobe Times
 ISBN 3-9808514-3-5

RALPH ALEXANDER LORZ

Die unmittelbare Anwendbarkeit des Kindeswohlvorzugs nach
Art. 3 Abs. 1 der UN-Kinderrechtskonvention im nationalen Recht 437

Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

OTHMAR KALTHOFF
Jahresbericht 2004 459

Forscherguppen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

SEBASTIAN LÖBNER
Funktionalbegriffe und Frames – Interdisziplinäre Grundlagenforschung
zu Sprache, Kognition und Wissenschaft 463

HANS WERNER MÜLLER, FRANK BOSSE, PATRICK KÜRY, KERSTIN
HASENPUSCH-THEIL, NICOLE KLAPKA UND SUSANNE GRESCHAT
Die Forschergruppe „Molekulare Neurobiologie“ 479

ALFONS SCHNITZLER, LARS TIMMERMANN, BETTINA POLLOK,
MARKUS PLONER, MARKUS BUTZ und JOACHIM GROSS
Oszillatorische Kommunikation im menschlichen Gehirn 495

MARKUS UHRBERG
Natürliche Killerzellen und die Regulation der KIR-Rezeptoren 509

Institute an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf – Das Deutsche Diabetes-Zentrum

GUIDO GIANI, DIRK MÜLLER-WIELAND und WERNER A. SCHERBAUM
Das Deutsche Diabetes-Zentrum –
Forschung und Klinik unter einem Dach 521

WERNER A. SCHERBAUM, CHRISTIAN HERDER und STEPHAN MARTIN
Interaktion von Inflammation, Lifestyle und Diabetes:
Forschung an der Deutschen Diabetes-Klinik 525

DIRK MÜLLER-WIELAND und JÖRG KOTZKA
Typ-2-Diabetes und Metabolisches Syndrom als Folgen einer
„entgleisten“ Genregulation: Forschung am Institut für Klinische
Biochemie und Pathobiochemie 533

GUIDO GIANI, HELMUT FINNER, WOLFGANG RATHMANN und
JOACHIM ROSENBAUER
Epidemiologie und Public Health des Diabetes mellitus in Deutschland:
Forschung am Institut für Biometrie und Epidemiologie des Deutschen
Diabetes-Zentrums 537

Inhalt

Vorwort des Rektors 11

Gedenken 15

Rektorat 17

ALFONS LABISCH (Rektor)
Autonomie der Universität –
Ein Leitbild für die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 19

VITTORIA BORSÒ
Internationalisierung als Aufgabe der Universität 33

RAIMUND SCHIRMEISTER und LILJA MONIKA HIRSCH
Wissenschaftliche Weiterbildung –
Chance zur Kooperation mit der Wirtschaft? 51

Medizinische Fakultät

Dekanat 65

Neu berufene Professorinnen und Professoren 67

WOLFGANG H.M. RAAAB (Dekan)
Die Medizinische Fakultät – Entwicklung der Lehre 77

THOMAS RUZICKA und CORNELIA HÖNER
Das Biologisch-Medizinische Forschungszentrum 81

DIETER HAÜSSINGER
Der Forschungsschwerpunkt Hepatologie 87

IRMGARD FÖRSTER, ERNST GLEICHMANN,
CHARLOTTE ESSER und JEAN KRUTMANN
Pathogenese und Prävention von umweltbedingten
Erkrankungen des Immunsystems 101

MARKUS MÜSCHEN
Illusionäre Botschaften in der
malignen Entartung humaner B-Lymphozyten 115

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

<i>Dekanat</i>	127
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	129
PETER WESTHOFF (Dekan) Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Was hat das Jahr 2004 gebracht?	141
DIETER WILLBOLD Die Rolle des Forschungszentrums Jülich für die Mathematisch-Naturwissenschaftliche und die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	147
DAGMAR BRUSS Verschränkt oder separabel? Moderne Methoden der Quanteninformationstheorie	155
STEPHANIE LÄER Arzneimitteltherapie bei Kindern – Eine Herausforderung besonderer Art für Forschung und Praxis	167
HILDEGARD HAMMER „Vor dem Abitur zur Universität“ – Studium für Schülerinnen und Schüler an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	183
Philosophische Fakultät	
<i>Dekanat</i>	195
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	197
BERND WITTE (Dekan) Zur Lage von Forschung und Lehre an der Philosophischen Fakultät	203
WOLFGANG SCHWENTKER Geschichte schreiben mit Blick auf Max Weber: Wolfgang J. Mommsen	209
DETLEF BRANDES „Besinnungsloser Tummel und maßlose Einschüchterung“: Die Studentensuchen im Jahre 1938	221
ANDREA VON HÜLSEN-ESCH, HANS KÖRNER und JÜRGEN WIENER Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf – Innovationen und Kooperationen	241
GERHARD SCHURZ Der Mensch – Ein Vernunftwesen? Kognition und Rationalität aus evolutions-theoretischer Sicht	249

RALPH WEISS Medien – Im blinden Fleck öffentlicher Beobachtung und Kritik?	265
REINHOLD GÖRLING Medienkulturwissenschaft – Zur Aktualität eines interdisziplinären Faches	279
BERND WITTE Deutsch-jüdische Literatur und literarische Moderne. Prolegomena zu einer deutsch-jüdischen Literaturgeschichte	293
Gastbeitrag	
WOLFGANG FRÜHWALD Das Geschenk, „nichts erklären zu müssen“. Zur Neugründung eines Instituts für Jüdische Studien	307
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<i>Dekanat</i>	321
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	323
HEINZ-DIETER SMEETS und H. JÖRG THIEME (Dekan) Der Stabilitäts- und Wachstumspekt – Lästiges Übel oder notwendige Schranke?	325
GUIDO FÖRSTER Verlustverrechnung im Beteiligungskonzern	341
ALBRECHT F. MICHLER Die Effizienz der Fiskalpolitik in den Industrieländern	363
GERD RAINER WÄGNER, RÜDIGER HAHN und THOMAS NOWAK Das „Montréal-Projekt“ – Wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz im internationalen Studienwettbewerb	381
Juristische Fakultät	
<i>Dekanat</i>	393
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	395
HORST SCHLEHOFER (Dekan) Zehn Jahre Juristische Fakultät – Rückblick und Ausblick	397
ULRICH NOACK Publizität von Unternehmensdaten durch neue Medien	405
DIRK LOOSCHELDERS Grenzüberschreitende Kindesentführungen im Spannungsfeld von Völkerrecht, Europäischem Gemeinschaftsrecht und nationalem Verfassungsrecht	423